

Antrag Nr. 15/150

öffentlich

Datum: 24.10.2023
Antragsteller: Die Linke.

Kulturausschuss	08.11.2023	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	13.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2024: Auslobung eines „Literatur- und Lyrikpreises des Rheinlandes“ durch den LVR

Beschlussvorschlag:

1. Der Landschaftsverband Rheinland lobt ab 2024 jährlich einen **„Literatur- und Lyrikpreis des Rheinlandes“** aus. Für diesen soll jede Prosa und Lyrik nominiert werden können, die von Personen aus dem Rheinland verfasst wurde oder die sich in bemerkenswert-auszeichnungswürdiger Art und Weise mit dem Rheinland befasst. Der Preis soll mit 10.000 Euro dotiert sein.
2. Das Nominierungs- und Auswahlverfahren soll dem des Rheinlandtalers Kultur entsprechen.

Ergebnis:

Beschlussvorschlag abgelehnt

Begründung:

Im Unterschied zum Ruhrgebiet, vielen Städten und Bundesländern verfügt das Rheinland nicht über einen eigenen Literaturpreis. Dies ist bedauerndswert angesichts der zahlreichen Prosa und Lyrik, die im und über das Rheinland verfasst und rezipiert werden. Es wäre nur folgerichtig, diese Lücke nun zu füllen, und hierzu ist der Landschaftsverband Rheinland aufgrund seiner kulturpolitischen und -pflegerischen

Aufgaben sowie seiner Erfahrung mit Preisverleihungen und Kulturveranstaltungen prädestiniert.

Zugleich besteht die Notwendigkeit, sich unmissverständlich vom „Rheinischen Literaturpreis“ bzw. „Rheinischen Dichterpreis“ abzugrenzen, der von 1935 bis 1943 vom Landeshauptmann der Rheinprovinz jährlich verliehen wurde. Diese Abgrenzung kann unmissverständlich erfolgen durch die Namensnennung als „Literatur- und Lyrikpreis des Rheinlandes“.

Die vorgeschlagene Dotierung von 10.000 Euro entspricht derjenigen des Wissenschaftspreises des LVR.

Wilfried Kossen
Geschäftsführer